



Gewöhnlicher Flohkrebs

Gammarus pulex

MINI-„SCHREDDER“ MIT ATMENDEN FÜßEN

Die Füße des Flohkrebsses sind nicht nur zum Laufen da! Durch die ständige Bewegung der Hinterbeine gelangt frisches, sauerstoffreiches Wasser an den Körper. Der Sauerstoff wird über Kiemenblätter an der Innenseite der Beine aufgenommen.

Jungtiere sehen aus wie die Elterntiere.
Nach etwa 10 Häutungen sind die Tiere innerhalb von
2 - 3 Wochen ausgewachsen.



Fallaub, Aas und bei Gelegenheit auch kleine Larven stehen auf dem Speisezettel des Flohkrebsses, die er mit zwei scherenartigen Greifern packt und zerbeißt.





Die Larven leben von Planktonalgen und Pflanzengewebe.
Die Atmung erfolgt über die Haut. Die auffällige rote Färbung entsteht durch den roten Blutfarbstoff Hämoglobin.



Zuckmücken

Chironomus plumosus

Tanzschwärme wie Rauchschwaden

Die Männchen tanzen in großen Schwärmen in Gewässernähe und locken so die Weibchen an. Stechen können die Tiere nicht.
Im Gegensatz zu den Larven nehmen die erwachsenen Tiere keine Nahrung zu sich.

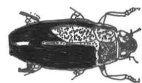


In Ruhestellung verharrt nur der Körper der Tiere, denn die verlängerten Vorderbeine sind ständig in zuckender Bewegung. Nach der Eiablage leben sie höchstens wenige Tage.





Die Larve lebt räuberisch. Mit einem giftigen Sekret lähmt sie ihre Beute, um sie anschließend zu fressen. Die Atmung der Larven erfolgt über die Anhänge am Hinterleib.



Bachtaumelkäfer

Orectochilus villosus

Karussellschwimmer

Kreisend auf dem Wasser unterwegs ist der Bachtaumelkäfer. Mit seinen zweigeteilten Augen kann er sowohl unter als auch über Wasser optimal sehen.



Der Käfer ernährt sich von toten und lebenden Tieren der Wasseroberfläche. Er überwintert an Land.





Die Larven atmen über ausstülpbare Kiemenschläuche am Hinterleib. Sie weiden den Algenrasen von Steinunterseiten ab. Nach mehreren Jahren findet die Verpuppung außerhalb des Wassers statt.



Hakenkäfer

Oulimnius tuberculatus

Sauerstoff an Bord

Obwohl der Hakenkäfer nicht gut schwimmen kann, lebt er fast ausschließlich im Wasser. Mit seinen Klammerbeinen hält er sich unter Wasser an Steinen und Pflanzen fest.



Unter der Flügeldecke hat der Käfer seine Atemluft immer dabei. Dichte feine Haare halten den Luftvorrat fest. Sauerstoff und Kohlendioxid werden in dieser Blase unter Wasser ausgetauscht.

